



GEMEINDE DERSUM

Dersum, den 01.11.2012

PROTOKOLL

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Dersum am 01. November 2012 im Gemeindebüro im Jugendheim

Es sind anwesend:

Hermann Coßmann, Dersum	CDU-Fraktion Dersum
Alfred Blömer, Dersum	CDU-Fraktion Dersum
Jürgen Koop, Dersum	CDU-Fraktion Dersum
Franz Loth, Dersum	CDU-Fraktion Dersum
Theo Poker, Dersum	CDU-Fraktion Dersum
Hermann-Josef Santen, Dersum	CDU-Fraktion Dersum
Monika Stevens, Dersum	CDU-Fraktion Dersum
Hermann Wessels, Dersum	CDU-Fraktion Dersum
Hubert Brand, Dersum	SPD/Brand-Gruppe-Fraktion Dersum
Johannes Kramer, Dersum	SPD/Brand-Gruppe-Fraktion Dersum

Nicht anwesend:

Ansgar Schulte, Dersum	CDU-Fraktion Dersum
------------------------	---------------------

Von der Samtgemeinde Dörpen:

Fachbereichsleiter Johannes Haskamp

TAGESORDNUNG:

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

1. Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Coßmann eröffnet die Sitzung und heißt alle Ratsmitglieder herzlich willkommen. Besonders begrüßt er Herrn Fachbereichsleiter Johannes Haskamp von der Samtgemeinde Dörpen, Herrn Robert Heinze von der Ems-Zeitung sowie die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit der Ratsmitglieder

Bürgermeister Coßmann stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der Ratsmitglieder fest. Es fehlt das Ratsmitglied Ansgar Schulte.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Coßmann stellt die Beschlussfähigkeit fest.

4. Feststellung der Tagesordnung

Der Rat beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkt 10 „Touristikverein Samtgemeinde Dörpen e.V.“ unter Punkt 2 der nichtöffentlichen Sitzung zu beraten.

Bürgermeister Coßmann stellt sodann die weitere Tagesordnung fest.

5. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf

Es sind 9 Zuhörer anwesend. Die gestellten Fragen hinsichtlich der weiteren Bauleitplanung in der Gemeinde, des in Auftrag gegebenen Immissionsgutachtens, der Stallbauanträge und der Gründung des Wegezweckverbandes wurden beantwortet bzw. es wurde auf die Tagesordnung verwiesen.

6. Genehmigung des Protokolls vom 26. Juli 2012 (öffentliche Sitzung)

Das Protokoll ist allen Ratsmitgliedern zugegangen; es wird einstimmig genehmigt.

7. Weitere Bauleitplanung in der Gemeinde

Der Rat hat sich in seinen letzten Sitzungen mit der Ausweisung von weiteren Wohnbau- und Gewerbeflächen zur gemeindlichen Entwicklung befasst. Durch die in den vergangenen Jahren im Außenbereich der Gemeinde angesiedelten sowie noch geplanten Stallanlagen werden die gemeindlichen Entwicklungsmöglichkeiten in Bezug auf die Ausweisung von weiteren Wohn- und Gewerbegrundstücken schon jetzt eingeschränkt. Aus diesem Grunde wurde die Landwirtschaftskammer Niedersachsen beauftragt, eine aktuelle immissionsschutzfachliche Beurteilung durchzuführen. Diese liegt nunmehr vor. Den Bewertungsunterlagen ist zu entnehmen, dass noch Teilbereiche der als Wohnbau- und Gewerbegebiete vorgesehenen Flächen immissionsrechtlich als Bauland ausgewiesen werden können. Die Immissionsprognose bedarf allerdings noch einer genauen Abstimmung mit dem Fachamt des Hochbauamtes des Landkreises Emsland. Um immissionsrechtlich größere Flächen als Wohn- und gewerbliche Baufläche ausweisen zu können, wird empfohlen, die Geruchssituation bei dem vorhandenen Betrieb des Herrn Jürgen Koop sowie evtl. weiterer Betriebe durch den Einbau von Abluftreinigungsanlagen bzw. höherer Ablufttürme zu verbessern.

Damit auch mittel- und langfristig insbesondere jungen Leuten in der Gemeinde Dersum noch Bauplätze zur Bebauung anbieten und gewerbliche Betriebe ansiedeln zu können, ist es erforderlich,

die Möglichkeiten, die derzeit noch bestehen, zu nutzen und die erforderlichen Bauleitplanverfahren zügig in Gang zu setzen.

Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig, umgehend die vorbereitenden Arbeiten zur Abwicklung der Bauleitplanverfahren (Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Dörpen, Aufstellung eines Bebauungsplanes in der Gemeinde Dersum) durchzuführen.

8. Schaltung der Straßenlampen

Der Rat beschließt einstimmig, die Straßenbeleuchtung in der Zeit vom 20.05. – 19.09. morgens nicht einzuschalten und ab dem 01.06. – 01.09. morgens und abends auszuschalten.

9. Anschaffung von Schränken für die Turnhalle

Der Rat beschließt einstimmig, ein Angebot für die Anfertigung von Schränken für die Turnhalle von der Tischlerei Schulte einzuholen. Des Weiteren stimmt der Rat dem Vorschlag zu, dass der Sportverein sich an den Kosten beteiligen soll.

10. Antrag des Herrn Markus Ottens, Klumpenweg 4, 26906 Dersum, wegen der Errichtung und des Betriebes eines Hähnchenmaststalles mit 29.990 Tieren, der Aufstellung von 2 Futtermittelsilos und des Eingaus eines SW-Behälters auf dem Grundstück Flurstücke 56/1 und 56/2 der Flur 23 der Gemarkung Dersum

Herr Markus Ottens hat im Juni den o.a. Bauantrag vorgelegt. Die Unterlagen sind seinerzeit ohne eine gemeindliche Stellungnahme an den Landkreis weitergeleitet worden. Es wurde der Hinweis gegeben, dass die Angelegenheit dem Rat der Gemeinde Dersum zur Entscheidung vorgelegt werde. Der Antrag ist in der Ratssitzung am 26.07.2012 ausführlich erörtert worden. Beschlossen wurde, das gemeindliche Einvernehmen zunächst zu versagen und die Bewertung des bei der Landwirtschaftskammer Weser-Ems in Auftrag gegebenen Immissionsgutachtens abzuwarten, um die Möglichkeiten der Ausweisung weiterer Wohn- und Gewerbeflächen im Ort festzustellen. Aus der Immissionsprognose, die noch einer genauen Abstimmung mit dem Landkreis bedarf, kann abgeleitet werden, dass das Planverfahren des Herrn Ottens für die ca. 1.100 m entfernte, in Erwägung gezogene Wohnbaufläche immissionsrechtlich nicht relevant sein dürfte. Der Landkreis wird den Bauantrag als Genehmigungsbehörde aus immissionsrechtlicher Sicht prüfen. Seitens der Fraktion der SPD/Brand-Gruppe wird darauf hingewiesen, dass die Belange des Naturschutzes zu prüfen sind, da sich in der Nähe des Standortes Waldflächen befinden sowie die hohe Viehdichte in der Gemeinde Dersum zu beachten ist.

Beschluss:

Der Rat beschließt bei 8 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen. Hinsichtlich der Erschließung sollte, da der Klumpenweg durch den Betrieb eines weiteren Hähnchenmaststalles noch stärker belastet und benutzt wird, wiederum eine Sondernutzungsvereinbarung bezüglich der Verschmutzung und der Beschädigung des Klumpenweges und der Hasselbergstraße als Nebenbestimmung in die Baugenehmigung aufgenommen werden. Zur

Sicherung des Anspruchs der Gemeinde Dersum ist eine Bankbürgschaft in Höhe von 15.000,00 € mit Baubeginn vorzulegen.

11. Antrag des Herrn Jürgen Koop, Mittelweg 3, 26906 Dersum wegen der Errichtung und des Betriebes eines Ferkelaufzuchtstalles (1.500 Plätze), der Errichtung und des Betriebes eines Sauenstalles (104 Plätze), der Nutzungsänderung von Ferkelaufzuchtställen zu Schweinemastställen (1.320 Plätze), der Nutzungsänderung von Ferkelzucht- und Jungsauenplätzen zu Zuchtsauenplätzen (35 Plätze) sowie der Aufstellung von 2 Futtermittelsilos

Der im April gestellte o.a. Bauantrag ist in den Ratssitzungen im Mai und im Juli erörtert worden. Festgestellt hat der Rat zunächst, dass die verkehrliche Erschließung des Bauvorhabens über die Kreisstraße K 156 gegeben ist. Bürgermeister Coßmann hat mit dem Antragsteller zwischenzeitlich Gespräche hinsichtlich einer Verlagerung des Betriebes geführt, da diese für die gemeindliche Entwicklung in Form der Ausweisung von weiteren Wohn- und gewerblichen Bauflächen vorteilhaft wäre. Nach zunächst grundsätzlicher Bereitschaft hat der Antragsteller nunmehr dem Bürgermeister mitgeteilt, dass er nach Erörterung mit seinem Betriebsberater von einer Verlegung des Betriebes Abstand nimmt und die baulichen Erweiterungen / Änderungen am Betriebsstandort durchführen möchte.

Nach dem vom Ing.Büro Zech, Lingen, erstellten immissionstechnischen Bericht sind keine unzulässigen Beeinträchtigungen der Nachbarschaft durch die geplante Umstrukturierung des landwirtschaftlichen Betriebes Koop zu erwarten, wenn der geplante Ferkelaufzuchtstall mit der zertifizierten Ablaufreinigungsanlage mit einer 100 % igen Geruchsminderung realisiert wird. Auf Grundlage der nunmehr vorliegenden Immissionsbewertung durch die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bezüglich der Ausweisung weiterer Wohn- und Gewerbegebiete in der Gemeinde Dersum hat die Sachbearbeiterin Frau Heinecke überprüft, inwieweit durch die beabsichtigten Erweiterungs- und Umbaumaßnahmen des Herrn Koop die Immissionssituation verschlechtert wird. Die Ausbreitungsberechnung zeigt auf, dass durch die geplanten Baumaßnahmen die Vorbelastung an Geruchsimmissionen nicht erhöht wird.

Um immissionsrechtlich größere Flächen als Wohn- und gewerbliche Bauflächen ausweisen zu können, wird empfohlen, die Geruchssituation bei dem vorhandenen Betrieb des Herrn Jürgen Koop sowie evtl. weiterer Betriebe durch den Einbau von Abluftreinigungsanlagen bzw. höhere Ablufttürme zu verbessern.

Beschluss:

Der Rat beschließt bei 9 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung, das gemeindliche Einvernehmen nunmehr zu erteilen.

Herr Jürgen Koop hat bei der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt den Sitzungsraum verlassen.

12. Anträge und Anregungen

Es werden keine Anfragen gehalten bzw. Anregungen gegeben.

13. Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

13.a Digitale Ratsarbeit

Ziel der Einführung des Ratsinformationssystems ist neben der Recherche im Internet auch ein papierloser Sitzungsdienst. Die digitale Ratsarbeit soll die Kommunalpolitik transparenter machen, den enormen Papiereinsatz reduzieren, Recherchen nach Sitzungsunterlagen erleichtern, Arbeitsprozesse vereinfachen und somit nicht nur die Ratsmitglieder entlasten.

Es wird darüber nachgedacht, alle Ratsmitglieder mit iPads auszustatten. Alle wichtigen Unterlagen wie Einladungen zu den Rats- und Fachausschüssen, Beschlussvorlagen, Niederschriften usw. könnten ausschließlich digital durch das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus können die iPads die Kommunikation der Ratsmitglieder untereinander und mit der Verwaltung verbessern. Auch während der Sitzungen sollen die Ratsmitglieder auf die eingestellten Unterlagen wie Vorlagen, Pläne usw. zugreifen können.

Das iPad ist ein Tablet-Computer, der sich durch einen berührungsempfindlichen, kapazitiven Bildschirm mittels Multi-Touch-Gesten bedienen lässt.

Es wird zurzeit überlegt, für jedes Ratsmitglied ein iPad anzuschaffen und dieses Gerät den Ratsmitgliedern leihweise zur Verfügung zu stellen. Da das Gerät auch privat genutzt werden könnte, wäre es angebracht, eine geringe monatliche Gebühr zu erheben, so dass das Gerät dann nach 2 Jahren in das Eigentum des Ratsmitgliedes übergehen könnte. Die genaue Vorgehensweise ist noch festzulegen. Zunächst sollen Angebote eingeholt und die Möglichkeiten der Umsetzung geprüft werden.

Beschluss:

Die Ratsmitglieder stimmen der weiteren Vorgehensweise zu.

13.b Kommunales Beteiligungsmodell EWE Netz GmbH

Hintergrund ist, dass man die Unternehmensziele künftig verstärkt mit den Kommunen erreichen will. Um eine weitere Einbindung zu erreichen, plant man, die Gemeinden des Vertriebsgebietes zu beteiligen. Dazu soll eine kommunale Netzbeteiligungs GmbH & Co KG gegründet werden. Diese erhält 25,1 % der Gesellschaftsanteile der Netz GmbH, welche eine 100% ige Tochter der EWE ist. An dieser GmbH & Co KG können sich dann die Gemeinden beteiligen. Für jede Gemeinde wird ein möglicher Anteil berechnet. Dieser Berechnung werden die Fläche und die Einwohnerzahl zu gleichen Teilen zugrunde gelegt. Die Gemeinde kann dann entscheiden, ob sie in zwei Schritten 2013 und 2018 diese mögliche Beteiligung wahrnimmt. Diese Staffelung ist aus steuerlichen Gründen vorgesehen. Die Gemeinde kann aber auch in einem Schritt 2018 ihre Anteile erwerben. Sollte eine Gemeinde ihre Anteilsmöglichkeit nicht wahrnehmen, wird dieser Anteil nicht an andere angeboten. Es besteht somit keine Möglichkeit, diesen errechneten Anteil zu vergrößern. Die Gemeinden erhalten bis zum Jahr 2018 eine Garantiedividende, die zwischen 4 und 5 % liegt. Die genaue Höhe wird noch ermittelt. Nach Ablauf der Garantiezeit im Jahr 2028 können die Anteile an die EWE zurückübertragen werden. Derzeit laufen zahlreiche Abstimmungsprozesse mit den verschiedensten Behörden und Institutionen. Änderungen sind daher nicht ausgeschlossen. Die EWE plant aber, im Dezember detaillierte Unterlagen zu versenden und das Konzept im Sommer umzusetzen. Eine höhere als die Garantiedividende wird jedoch nicht ausgezahlt.

Bei einem Wert der EWE Netz GmbH von ca. 3 Mrd. € ist bei einem Anteilskauf etwa der Samtgemeinde von einem niedrigen zweistelligen Millionenbetrag auszugehen. Wenn aber zur Finanzierung Kreditmittel verwendet werden, ist durch den niedrigeren Zinssatz derzeit die Möglichkeit zur Gewinnerzielung gegeben. Von den Gewinnen ist jedoch die 15%ige Kapitalertragssteuer zu zahlen. Die derzeitigen Planungen gehen davon aus, dass die Anteile nur von den Gemeinden übernommen werden können, die einen Konzessionsvertrag mit der EWE geschlossen haben. Da der Konzessionsvertrag von der Samtgemeinde abgeschlossen werden soll, muss ein Weg gefunden werden, dass die Mitgliedsgemeinden in die Lage versetzt werden können, die Anteile zu erwerben. Hierzu soll sich die EWE Gedanken machen, da diese Problematik alle Samtgemeinden im nördlichen Emsland betrifft.

Beschluss:

Der Rat nimmt von dieser Mitteilung Kenntnis.

13.c Allgemeine Mitteilungen

a) Neubau Kindergarten

Bürgermeister Coßmann berichtet, dass am 22. 10. 12 die Dachziegel von dem alten Schulgebäude mit ehrenamtlichen Elternvertretern abgenommen wurden. Der -Abbruch der Wohnung erfolgt ca. Mitte November. Der im Bauantrag geforderte Treppenlift wird seitens des Landkreises nicht als ausreichend betrachtet. Der Landkreis fordert nunmehr einen Fahrstuhl auch für Liegendtransporte. Dies würde die Kosten von ursprünglich geplanten 20.000 € in diesem Bereich auf gut 50.000 € treiben.

b) Mutterboden im Baugebiet kann noch erworben werden, falls jemand was benötigt.

c) Alte Garagen können noch erworben werden.

d) Es wird mitgeteilt, dass es einen Wasserschaden im Schützenhaus gegeben hat

e) Green Ernergy Park:

Am 25. 10. waren H.H. Lager, Tony Pohlmann und Coßmann in Lingen im neuen Hochschulgebäude (Kampus in Lingen) und haben mit Herrn Prof. Karnein und 8 Studenten (Studienfach Betriebswirtschaft) der Hochschule über ein Projekt "Vermarktung des Green Energy Park" gesprochen. In Kürze werden Details besprochen.

f) Zuschuss Musikverein für ein Tenorhorn

Der Musikverein hatte mit Antrag vom 16.10.2012 einen Zuschuss für die Anschaffung eines Tenorhorns mit Gesamtkosten von 850,01 €, davon 1/3 für die Gemeinde 284,00 €, beantragt. Der Rat nimmt Kenntnis und beschließt einstimmig, den Betrag außerplanmäßig zur Verfügung zu stellen.

14. **Schließung der öffentlichen Sitzung**

Der Bürgermeister schließt die öffentliche Sitzung.

Hermann Coßmann
-Bürgermeister-

Johannes Haskamp
-Fachbereichsleiter, gleichzeitig
Protokollführer-

Monika Stevens
-Protokollführerin zu TOP 13 c der
öffentl. Sitzung--